

DRK-Freiwilligendienste – unsere Leistungen

DRK-Freiwilligendienste – jetzt mitmachen und Teil der weltweit größten humanitären Organisation werden. Ein dickes Plus im Lebenslauf von dem jeder profitiert.



Unsere Einsatzstellen im Freiwilligendienst:

- Altenpflegeheime/Tagespflege/
Ambulanter Pflegedienst
- Behindertenfahrdienst/Mobiler Sozialer Dienst
(Essen auf Rädern/Hausnotruf/Fahrdienst)
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderung
- Kindergarten/Jugendarbeit/Schulsozialarbeit/
Schulassistenten
- Krankenhaus/Rehabilitationsklinik/
Dialysezentrum
- Krankentransport und Rettungsdienst

Mitmachen und bewerben

**Der DRK-Kreisverband Aalen e.V.
vermittelt Dir Einsatzstellen in den Regionen:**

- Ostwürttemberg
- Donau-Iller
- Bodensee-Oberschwaben
- Neckar-Alb
- Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Nordschwarzwald
- Mittlerer-Oberrhein
- Rhein-Neckar
- Stuttgart
- Heilbronn-Franken

**DRK-Kreisverband Aalen e.V.
Freiwilligendienste**

E-Mail: freiwilligendienste@drk-aalen.de

Schnelle Online-Bewerbung
auf unserer Homepage:
www.freiwilligendienste-aalen.de



Besucht uns auf Facebook: [www.facebook.com/
Freiwilligendienste.DRK.BadenWuerttemberg](http://www.facebook.com/Freiwilligendienste.DRK.BadenWuerttemberg)

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

freiwilligen
dienste  Deutsches
Rotes
Kreuz
weil ich will.

Freiwilligendienste – das dicke Plus im Lebenslauf.

DRK-Kreisverband Aalen e.V.



Freiwilligendienste (FSJ/BFD)

Soziales Engagement beim DRK – Dein Pluspunkt im Lebenslauf. Sammle bei uns erste Berufserfahrungen, gewinne Einblick in soziale Bereiche und beeindrucke Deine späteren Arbeitgeber!

Unsere Leistungen im Freiwilligendienst

- passgenaue Vermittlung von Stellen
- gesetzliche Sozialversicherung
- Anleitung und Begleitung während des Freiwilligendienstes
- ein Taschengeld von bis zu 410 Euro
- Anspruch auf ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- Teilnahme an weiterbildenden und begleitenden Seminaren
- Urlaubsanspruch von 25 Tagen

Kurz und knapp

- Alter: 16 bis 26 Jahre
- Beginn: zu jedem 1. des Monats möglich
- Umfang: Vollzeit
- Dauer: 6 bis 18 Monate
(in der Regel 12 Monate)



*weil ich
Menschen helfen
will.*

Bundesfreiwilligendienst (BFD) ab 27 Jahren

Das Besondere am BFD? Ein Bundesfreiwilligendienst hat keine Altersgrenze, sodass sich jeder einer neuen Erfahrung stellen und diese Orientierungsphase nutzen kann. Ein BFD bietet vielfältige Möglichkeiten.

Unsere Leistungen im Freiwilligendienst:

- passgenaue Vermittlung von Stellen
- gesetzliche Sozialversicherung
- Anleitung und Begleitung während des BFD
- BFD-Vergütung
- Anspruch auf ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- Teilnahme an weiterbildenden und begleitenden Seminaren (1 Seminartag pro Monat)
- Urlaubsanspruch
- Teilzeit möglich
- vielfältige Einsatzbereiche



*weil ich
Menschen helfen
will.*

Kurz und knapp

- Alter: ab 27 Jahren
- Beginn: jederzeit möglich
- Umfang: Teilzeit oder Vollzeit
- Dauer: 6 bis 18 Monate



Seminararbeit beim DRK-Kreisverband Aalen e.V.

Neben der praktischen Arbeit in einer Einsatzstelle besucht jeder Freiwillige 25 Bildungs- und Seminartage. Dort hat jeder Freiwillige die Möglichkeit, Neues zu lernen und sich mit Anderen auszutauschen um interessante Impulse und Ideen für den weiteren Einsatz in der Einrichtung zu erhalten.

Aus einer Idee entsteht ein Projekt:

Die Freiwilligen organisieren und veranstalten einen „Rotkreuz-Tag“ als Seminarprojekt mit dem Ziel Grundschulern die Angst vor „Notfällen“ zu nehmen und einen Einblick in die „Erste-Hilfe“ zu geben.

Ein sonniger Tag im Mai – die Schüler der Grundschule schauen gespannt auf die 25 Freiwilligen. Eine kurze Vorstellungsrunde und die Einführung in das Thema „Rotkreuz-Tag“ soll das Eis brechen. Bei der Station 1 gibt es viel zu sehen, ein echter Rettungswagen kann besichtigt werden. Den Kindern werden die Funktionen des RTW ganz genau erklärt, von der Lagerung und Schienung bis hin zu den technischen Geräten und dem spannenden Führerhaus. An Station 2 wird der Notfall geübt, an Fallbeispielen setzen die Schüler Notrufe ab, versorgen Wunden und erlernen die unterschiedlichen Lagerungen von Verunglückten. Hier kann jeder der Freiwilligen sein Fachwissen unter Beweis stellen.

Zum Abschluss des Vormittags soll eine kurze Runde das gemeinsame Projekt reflektieren – die Grundschüler und auch die Freiwilligen gehen am Ende mit einem Lächeln nach Hause und dem Gefühl etwas gelernt und weitergegeben zu haben.